

## Integrationsmonitor Tirol 2017

Christoph Hofinger / Christian Glantschnigg

Februar 2018

## Daten zur Untersuchung

Auftraggeber: Land Tirol

Thema: Einstellungen zu Integration

Stichprobe: n=701

Grundgesamtheit: TirolerInnen ab 16 Jahren

Befragung: telefonisch (CATI)

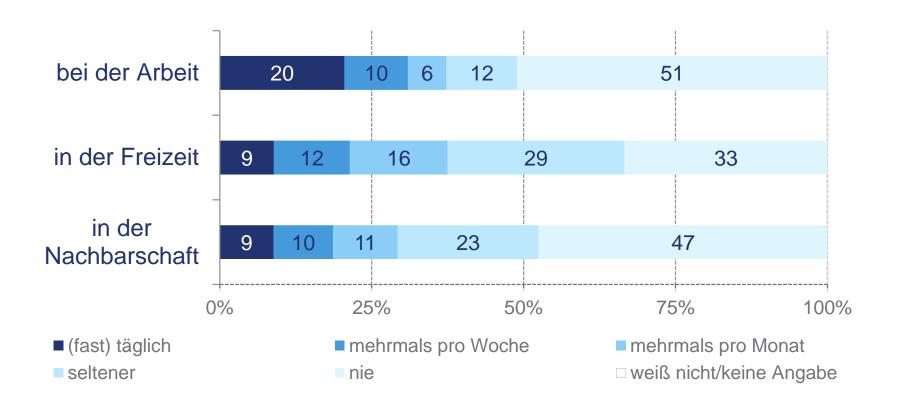
Feldzeit: 25. Oktober – 25. November 2017

Gewichtung: Alter, Geschlecht, Geschlecht\*Alter,

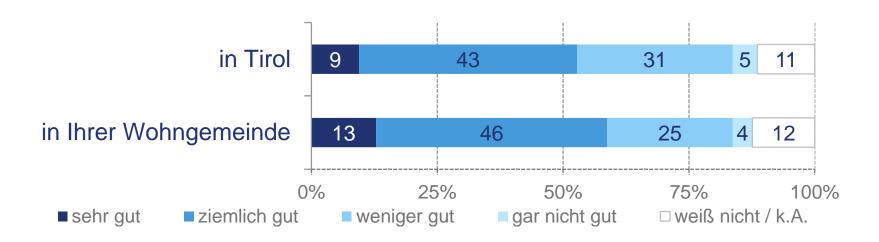
Bildung, Geschlecht\*Bildung, Recall BP-

Stichwahl

## Kontakt mit Zugewanderten



# Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten



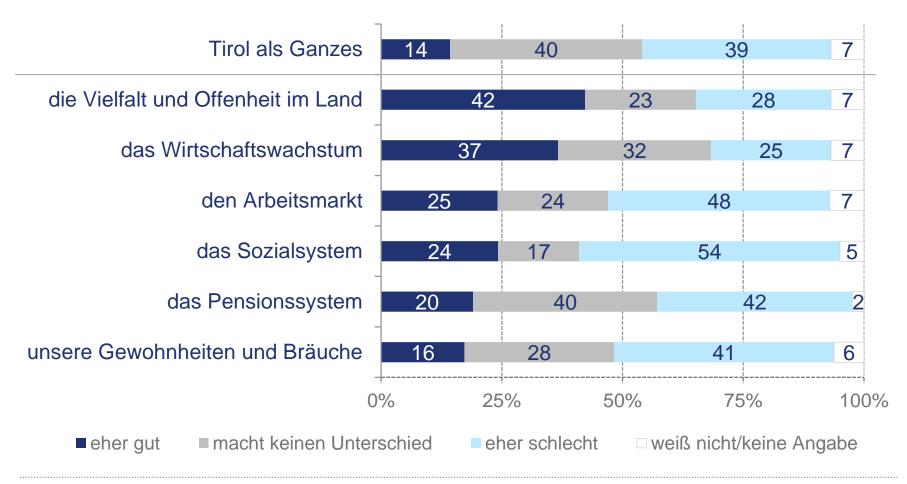
#### Tendenziell negativere Bewertungen:

- → Kein Vertrauen in Menschen
- → Lebensqualität wird schlechter
- → Altersklasse 45-59 Jahre
- → Frauen ohne Matura

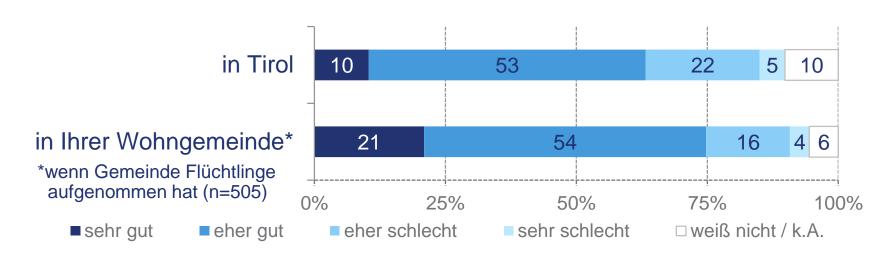
#### Tendenziell positivere Bewertungen:

- → Mit Matura
- → Altersklasse 60+ Jahre
- → Ab 40 Jahren mit Matura
- → Frauen mit Matura

## Auswirkungen von Zuwanderung auf...



## Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen funktioniert?



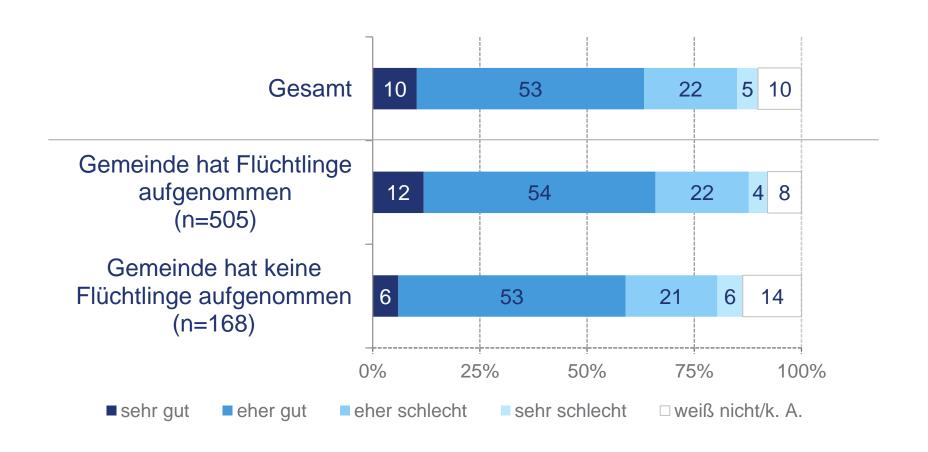
#### Tendenziell negativere Bewertungen:

- → Kein Vertrauen in Menschen
- → Lebensqualität wird schlechter
- → Altersklasse 45-59 Jahre
- → Großraum Innsbruck

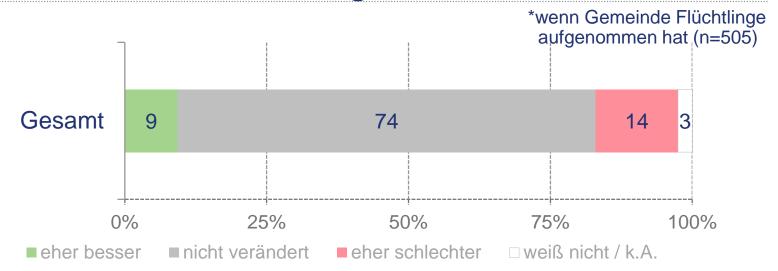
#### Tendenziell positivere Bewertungen:

- → Lebensqualität wird besser oder bleibt gleich
- → Altersklasse 60+ Jahre
- → Frauen mit Matura
- → Oberland, Außerfern

## Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen in Tirol funktioniert?



# Entwicklung des Zusammenlebens durch die Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde\*



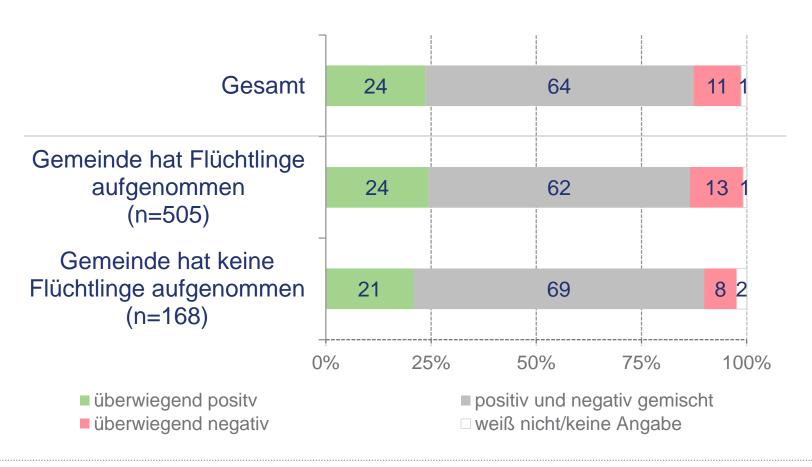
#### Tendenziell negativere Bewertungen:

- → Kein Vertrauen in Menschen
- → Befragte bis 45 Jahre
- → Keine Matura
- → Großraum Innsbruck

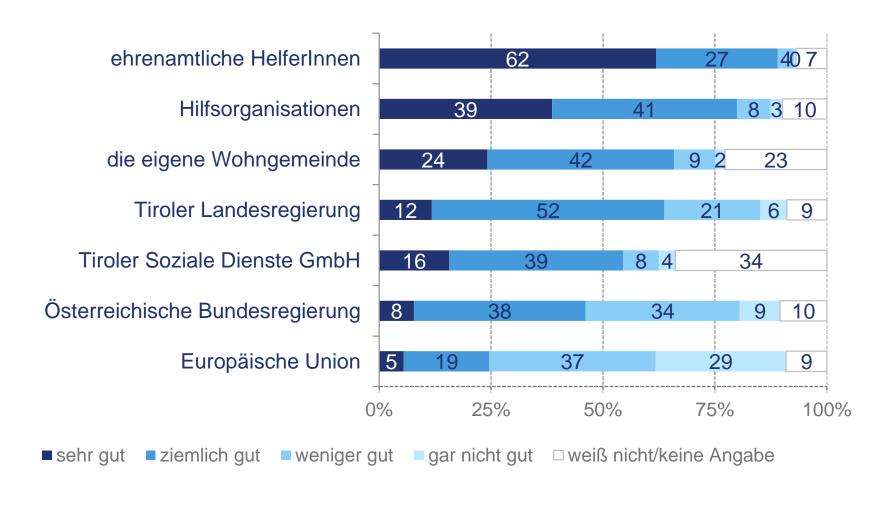
#### Tendenziell positivere Bewertungen:

- → Altersklasse 45-59 Jahre
- → Mit Matura, insbesondere bis
  39 Jahre mit Matura
- → Unterland, Osttirol

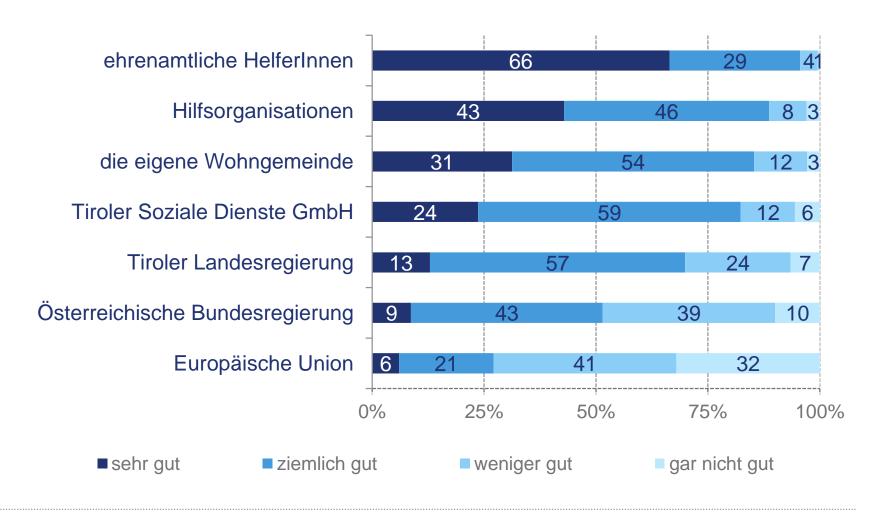
## Gefühle gegenüber Flüchtlingen



# Bewertung der Arbeit von AkteurInnen in der Flüchtlingsbetreuung



# Bewertung der Arbeit von AkteurInnen in der Flüchtlingsbetreuung (Gültige)



## Einstellungen zu Flüchtlingen (1/2)

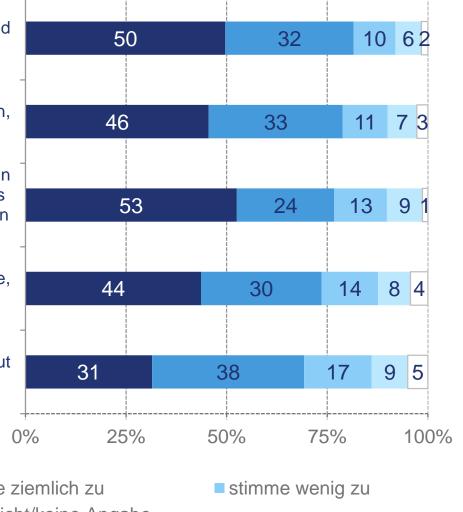
Es ist unsere Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen und menschenwürdig unterzubringen

Bei der Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen können wir unseren Kindern zeigen, was verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln bedeutet

Wenn alle Beteiligten offen aufeinander zugehen und respektvoll miteinander umgehen, wird das Zusammenleben von unterschiedlichen Kulturen und Religionen gelingen

Ich bin froh, dass meine Gemeinde den Mut hatte, Flüchtlinge aufzunehmen\*

Ich bin stolz darauf, dass Flüchtlinge in Tirol gut untergebracht und versorgt werden



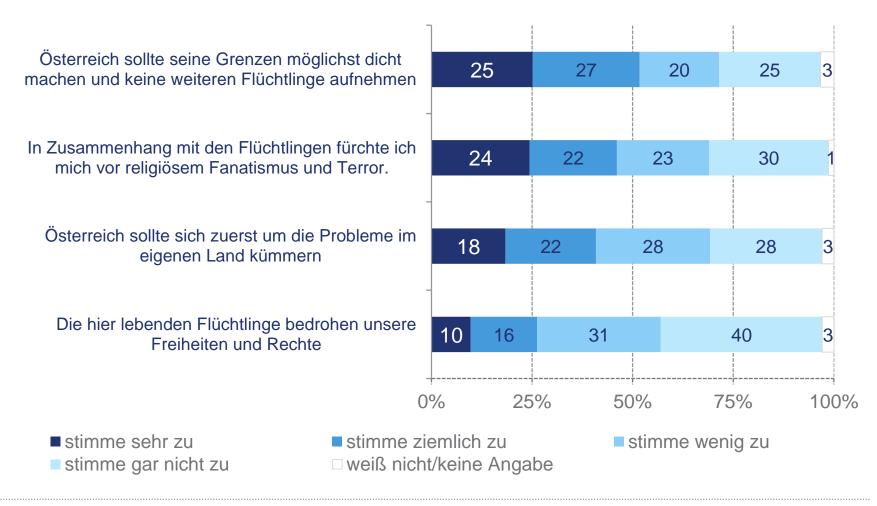
stimme sehr zu

stimme gar nicht zu

stimme ziemlich zu

□ weiß nicht/keine Angabe

## Einstellungen zu Flüchtlingen (2/2)



## Einstellungstypen zu Flüchtlingen

### → "Positiv":

- - [Grenzen dicht] und [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

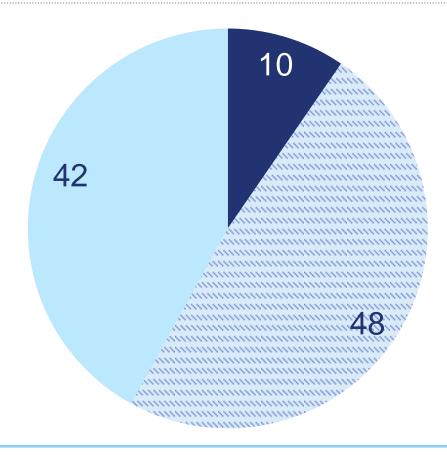
### → "Negativ":

- + [Grenzen dicht]. + [zuerst um eigene Probleme kümmern],
- - [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

### → "Value Shifters" (Neg. und Pos.):

- + 1 [Grenzen dicht] und/oder + [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und/oder + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

## Einstellungstypen zu Flüchtlingen



■ Negativ Negativ + positiv ("Value Shifters") ■ Positiv